

Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-
Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **40 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PROTOKOLL

der

74. ordentlichen Generalversammlung Samstag, 11. Mai 1996, im Hotel Glarnerhof in Glarus

Der Präsident, Dr. Conrad Ulrich, eröffnet um 18.36 Uhr die Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung rechtzeitig versandt wurde, und bestimmt als Stimmzähler Dr. Conrad Stockar und Uwe Leifheit.

**1 Protokoll der 73. ordentlichen Generalversammlung
vom Samstag, 13. Mai 1995, im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen**

Das Protokoll ist den Mitgliedern mit dem "Librarium I/1996" anfangs Mai zugestellt worden; es wird ohne Gegenstimme unter Verdankung an die Aktuarin genehmigt.

2 Jahresbericht des Vorsitzenden

- **Historisches**

Dies ist insofern eine besondere Generalversammlung, als unsere Gesellschaft heute 75 Jahre alt wird. Wenn wir auch keine Feier vorgesehen haben, halten wir wenigstens im Protokoll fest, dass wir uns daran erinnern. Dadurch, dass wir in der Schweiz die einzige Gesellschaft dieser Art geblieben sind, haben unsere Vorgänger etwas Sinnvolles ins Leben gerufen. Wir haben uns bemüht, das Werk einigermaßen in ihrem Sinn weiterzuführen und Sammler und Bücherfreunde für unseren Kreis zu gewinnen. Leider gelingt es nie, sämtliche Sammler zu erfassen, aber der Vorsitzende wiederholt seine eingehende Bitte an alle Mitglieder, ihnen bekannte Sammler und Bücherfreunde zu einem Beitritt zu animieren - das braucht unser Kreis immer!

- **Zeitschrift unserer Gesellschaft**

Die Zeitschriften unserer Gesellschaft waren "Stultifera Navis" und "Librarium". Das "Stultifera Navis" erschien seinerzeit mit der Auflage, dass es mit dem Rücktritt seines Redaktors umbenannt werde. Wir haben uns bemüht, auch das "Librarium" nahtlos auf hohem Niveau zu halten, wofür wir den Redaktoren herzlich danken.

- **Mitglieder**

Leider ist die Mitgliederzahl unserer Gesellschaft erneut rückläufig und auf 514 gesunken. Die Bibliotheken treten aus Spargründen aus, und das Generationenproblem macht uns zu schaffen. Dank gewissen Bemühungen haben wir Gönnermitglieder mit namhaften, jährlich wiederkehrenden Beiträgen gewinnen können.

- Unsere Gesellschaft hat den Hinschied folgender Mitglieder zu beklagen:

Herr Rudolf Flügel, Basel; Herr Marco V. Folchi, Pazzallo/Lugano;
Herr Prof. Werner Stoll, Meilen

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

3 **Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll und dem Revisionsbericht zugestellt. Bei Einnahmen von Fr. 86.829.35 und Ausgaben von Fr. 99.994.25 ergibt sich Mehrausgaben von Fr. 13.164.90. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 147.378.46.

Unsere Quästorin, Frau A. Zwingli, ist gerne bereit, allfällige Fragen zu beantworten. Auch liegt der Bericht der Revisoren vor. Der Jahresbeitrag bleibt wie im Vorjahr auf Fr. 150.-- festgesetzt.

Die Jahresrechnung wird mit vielem Dank an die Quästorin genehmigt, und dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

4 **Zuwahl in den Vorstand**

Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, konnten wir einen Nachfolger für Dr. Daniel Bodmer im Vorstand finden. Zur Kooptation schlagen wir Ihnen Dr. phil. I Joseph Jung vor, dem bei der CS Gruppe die Ulrico Hoepli-Stiftung untersteht. Er war bereits engagiert für uns tätig. Da er sich anderweitig verpflichtet hatte, bevor er von uns wusste, ist er leider heute abwesend. Nächstes Jahr wird er dann an unserer Tagung teilnehmen. Dr. J. Jung wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Unsere Rechnungsrevisoren, Frau Dr. Barbara Schellenberg und Dr. Marco Gherzi, sind bereit, ihr Amt ein weiteres Jahr auszuüben. Der Antrag zur Wiederwahl wird einstimmig genehmigt.

5 Tagungsort 1997

Unser Mitglied Louis-Daniel Perret schlägt Oron, Lausanne und Yverdon vor. Da eine Karenzfrist für eine Tagung vor 25 Jahren üblich ist, erscheint diese Variante noch verfrüht. Weitere Möglichkeiten wären Elsass/Burgund oder ein anderer Teil des Welschlands. Aus dem Teilnehmerkreis wird noch Wolfenbüttel angeregt, was vielleicht etwas sehr weit weg ist. Wir hoffen, ein interessantes Programm anbieten zu können, und werden in vernünftiger Frist den gewählten Ort bekanntgeben.

6 Verschiedenes

- **25-Jahr-Jubiläum**

Dr. H.R. Bosch dankt und gratuliert Dr. C. Ulrich sehr herzlich für sein Wirken in 25 Jahren als Vorsitzender unserer Gesellschaft. Er verhilft uns mit seiner Initiative und Phantasie jedes Jahr zu unvergesslichen Tagungen. Wir profitieren von seiner Kreativität und haben dank ihm immer wieder Zugang zu Sehenswürdigkeiten, die wir ohne ihn nie besichtigen könnten. Erwähnenswert sind insbesondere seine Tischreden beim Nachtessen: sie sind eigentliche "Kabinetttstücke", in denen er uns jeweils den Charme der betreffenden Oertlichkeiten zuführt; und sie gehören für viele von uns zum wichtigen Teil einer Tagung. H.R. Bosch gibt seinem Wunsch Ausdruck, dass er unsere Gesellschaft auch zukünftig noch einige Jahre leiten werde.

C. Ulrich bedankt sich herzlich für diese freundlichen Worte der Anerkennung und dankt seinerseits dem Vorstand für seine Bemühungen und für die Mitgestaltung dieser Tagung. In seinen Dank schliesst er auch Willibald Voelkin, unseren "Hof-typographen", ein; er hat uns wie jedes Jahr die kunstvolle Menükarte geschenkt, die wir auf unserem Gedeck vorfanden.

Nach einigen organisatorischen Anweisungen für den nächsten Tag schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 19.55 Uhr mit den besten Wünschen für einen weiteren angenehmen Verlauf der Tagung.

Die Protokollführerin:

Marianne Isler

Bericht der Revisoren

an die Generalversammlung der
Schweiz. Bibliophilen-Gesellschaft


In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1996 abgeschlossene Jahresrechnung der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft anhand der Belege durch Stichproben geprüft und festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung und den uns vorgelegten Vermögensausweisen übereinstimmen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 1996 unter bester Verdankung an die Säckelmeisterin, Frau Heidi Groebli-Ufenast, zu genehmigen.

Zürich, den 7. April 1997

Die Revisoren:


Dr. B. Schellenberg


Dr. M. Gherzi

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT

BILANZ per 31. Dezember 1996

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Kasse	150.-	
Postcheck	2 079.-	
Bank Rahn & Bodmer	161.-	
Zürcher Kantonalbank	42 596.-	
Wertschriften	79 250.-	
Eidgenössische Steuerverwaltung	1 733.-	
Debitoren	102.-	
Reserven		35 000.-
Rückstellungen		42 000.-
Kapital		49 071.-
	<hr/>	
	126 071.-	<hr/>
		126 071.-

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 1996

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Mitgliederbeiträge		76 337.-
Librarium Verkauf		1 536.-
Zinsen		5 060.-
Spenden		8 000.-
Jahresversammlung		3 457.-
Librarium Honorare	20 796.-	
Librarium Druck	48 243.-	
Drucksachen, Etiketten	1 472.-	
Marken, Porti, Spesen	3 474.-	
Allgemeine Unkosten	385.-	
Steuern	403.-	
Broschüre Gessner	7 305.-	
Ertrag	12 312.-	
	<hr/>	
	94 390.-	<hr/>
		94 390.-

Zürich, 31. Januar 1997

PROTOKOLL

der

**75. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 24. Mai 1997, im Hôtel-des-Bains in Yverdon**

Der Präsident, Dr. Conrad Ulrich, eröffnet um 19.10 Uhr die Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung rechtzeitig versandt wurde. Eine Aenderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht, und als Stimmzähler werden Prof. Gustav von Schulthess und Dr. Reinhard Isler bestimmt.

**1 Protokoll der 74. ordentlichen Generalversammlung
vom Samstag, 11. Mai 1996, im Hotel Glarnerhof in Glarus**

Das Protokoll ist den Mitgliedern mit dem "Librarium I/1997" Mitte Mai zugestellt worden; es wird ohne Gegenstimme unter Verdankung an die Aktuarin genehmigt.

2 Bericht des Präsidenten

Der Vorstand hat wie üblich die Geschäfte an einigen Sitzungen und mit zahlreichen Telefongesprächen geführt. Dr. H.R. Bosch und Dr. J. Jung verdanken wir einige Gönnermitglieder, die mithelfen, das "Librarium" zu tragen. Ein kleiner Erfolg war, dass der Mitgliederbestand dank der Werbung zahlreicher neuer Mitglieder auf dem letztjährigen Bestand von 510 gehalten werden konnte.

Im Frühherbst erreichte uns die Hiobsbotschaft von der unerwarteten, schweren Erkrankung unserer Quästorin, Frau Anna Barbara Zwingli. Da wir hofften, sie würde

sich vielleicht erholen, sorgten der Vorsitzende und die Aktuarin ad interim für die Kasse. Es zeigte sich jedoch, dass eine Nachfolgerin für Frau Zwingli gesucht werden musste. Wir hatten das grosse Glück, diese in Frau Heidi Groebli-Ufenast zu finden, die das Amt nahtlos übernommen hat. Beiden Damen dankt der Vorsitzende von Herzen für ihren Einsatz für unsere Gesellschaft; sie haben den Applaus wahrhaftig verdient. Frau Zwingli ist geistig völlig präsent, nimmt am Geschehen der Bibliophilen weiterhin regen Anteil und lässt alle herzlich grüssen.

Unsere Gesellschaft hat den Hinschied folgender Mitglieder zu beklagen, die der Vorsitzende zum Teil mit kurzen Nachrufen würdigt. Besonders die drei erstgenannten Herren haben sich um unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht:

Herr Georg Thomas Mandl, Netstal; Herr Dr. Hans Glattfelder, Zürich; Herr Dr. Albert Bettex, Thalwil; Frau Dr. med. Helen Zehnder, Meilen; Herr Dr. Markus Roth, Lenzburg; Herr Walter Cadonau, Wildhaus; Herr Dr. med. Rudolf Bihrer, Zürich.

3 Jahresrechnung und Revisorenbericht für das Jahr 1996

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll und dem Revisionsbericht zugestellt. Bei Einnahmen von Fr. 94.390.-- und Ausgaben von Fr. 82.078.-- ergibt sich ein erfreulicher Ueberschuss von Fr. 12.312.--. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 126.071.--.

Frau H. Groebli ist gerne bereit, allfällige Fragen zu beantworten. Auch liegt der Bericht der Revisoren vor. Herr Dr. M. Gherzi wünscht auf Anfrage des Vorsitzenden keine zusätzlichen Bemerkungen anzubringen.

Die Jahresrechnung wird mit vielem Dank an die Quästorin genehmigt, und dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

4 Zuwahl in den Vorstand

Wie in den Statuten vorgesehen, ergänzt sich der Vorstand durch Kooptation, was sich beim unerwarteten Ausfall unserer Quästorin bewährt hat. Der Vorstand schlägt der Versammlung einstimmig die Zuwahl von Frau Heidi Groebli-Ufenast als neues Vorstandsmitglied vor. Die Wahl von Frau Groebli erfolgt mit Applaus ohne Gegenstimme.

5 Wahl der Kontrollstelle

Unsere Rechnungsrevisoren, Frau Dr. Barbara Schellenberg und Dr. Marco Gherzi, sind erfreulicherweise bereit, ihr Amt ein weiteres Jahr auszuüben. Der Antrag zur Wiederwahl wird einstimmig genehmigt.

6 Ort der nächsten Tagung

Der Ort der nächsten Tagung ist noch nicht bestimmt. Die Möglichkeit des Elsass mit Rixheim, Mülhausen und Montbelliard steht nach wie vor zur Diskussion, aber auch andere, schon seit vielen Jahren nicht mehr besuchte Orte wie z.B. Konstanz werden von uns erwogen. Aus dem Teilnehmerkreis erfolgen keine Anregungen. Wir bitten um freie Hand und werden in vernünftiger Frist den gewählten Ort bekanntgeben.

7 Verschiedenes

- **Mitgliederverzeichnis**

Auf vielseitigen Wunsch haben wir wieder einmal ein Mitgliederverzeichnis drucken lassen. Dies geschieht selten, da der Aufwand sehr gross und die Gültigkeit des Verzeichnisses von kurzer Dauer ist. Wir vertreten die Auffassung, dass das Thema Datenschutz in diesem Zusammenhang nicht zum Tragen kommt, da die Abgabe ausschliesslich an unsere Mitglieder erfolgt. Auf Wunsch können Antiquare die Adressen beziehen, allerdings gegen Rechnung, was eine willkommene Nebeneinnahme bedeutet.

Zum Schluss richtet der Vorsitzende seinen herzlichen Dank an den Vorstand für seine Tätigkeit und Unterstützung sowie an Willibald Voelkin, der einmal mehr die kunstvolle Menükarte auf jedem Gedeck gestaltet und den Teilnehmern geschenkt hat.

Nach einigen organisatorischen Anweisungen für den nächsten Tag schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung um 19.25 Uhr mit den besten Wünschen für einen weiteren erfreulichen Verlauf der Tagung.

Die Protokollführerin:

Marianne Isler

Bericht der Revisoren

an die Generalversammlung der
Schweiz. Bibliophilen-Gesellschaft


In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1997 abgeschlossene Jahresrechnung der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft anhand der Belege durch Stichproben geprüft und festgestellt, dass


- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung und den uns vorgelegten Vermögensausweisen übereinstimmen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung für das Jahr 1997 unter bester Verdankung an die Säckelmeisterin, Frau Heidi Groebli-Ufenast, zu genehmigen.

Zürich, den 11. Februar 1998

Die Revisoren:


Dr. B. Schellenberg


Dr. M. Gherzi

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT

BILANZ per 31. Dezember 1997

	<i>Aktiven</i>	<i>Passiven</i>
Kasse	519.70	
Postcheck	2 672.37	
Bank Rahn & Bodmer	10 747.99	
Zürcher Kantonalbank	43 831.10	
Wertschriften	80 110.—	
Eidgenössische Steuerverwaltung	1 498.35	
Transitorische Aktiven	—.—	
Kapital		62 379.51
Transitorische Passiven		—.—
Reserven		35 000.—
Rückstellungen Librarium		42 000.—
	<hr/> 139 379.51	<hr/> 139 379.51

ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 1997

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Mitgliederbeiträge		74 871.61
Librarium: Verkauf		1 614.60
Verkäufe: Bücher, Adressen		3 606.—
Jahresversammlung		1 630.10
Zinsen		4 394.65
Spenden, Gönnerbeiträge		3 000.—
Librarium: Honorare	15 205.—	
Librarium: Druck, Repro	55 184.50	
Drucksachen, Etiketten	1 071.05	
Marken, Porti, Spesen	4 367.30	
Allgemeine Unkosten	212.80	
Steuern	526.15	
Gewinn	12 550.16	
	<hr/> 89 116.96	<hr/> 89 116.96

Zürich, 22. Januar 1998

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT

PREISLISTE

der Zeitschriften, Register und weiterer Buchbestände

Stultifera navis, 1944–1957, je zwei Doppelhefte pro Jahrgang
(Jahrgang 1944 vergriffen)

Einzelhefte	Fr. 15.–
Register 1944–1957	Fr. 15.–
Ganze Serie inklusive Register	Fr. 250.–

Librarium, 1958 ff., je drei Hefte pro Jahrgang
(einzelne Hefte vergriffen)

Jahrgänge ab 1991, Einzelhefte für Mitglieder	Fr. 25.–
Einzelhefte für Nichtmitglieder	Fr. 50.–
Jahrgänge vor 1991, Einzelhefte für Mitglieder	Fr. 10.–
Einzelhefte für Nichtmitglieder	Fr. 20.–
Register 1958–1979	Fr. 20.–
Register 1980–1993	Fr. 20.–
Einzelne oder mehrere Jahrgänge (soweit vorhanden)	
Jahrgänge ab 1991, pro Jahrgang für Mitglieder	Fr. 50.–
pro Jahrgang für Nichtmitglieder	Fr. 100.–
Jahrgänge vor 1991, pro Jahrgang für Mitglieder	Fr. 20.–
pro Jahrgang für Nichtmitglieder	Fr. 40.–
Vollständige Reihe auf Anfrage (soweit vorhanden)	

Buchbestände

Paul Chaponnière: <i>Trois crayons</i> . Genf 1948. Mit Illustrationen von Hanny Fries. 148 Seiten, Format 190/265 mm, federleicht Werkdruckpapier, broschiert	Fr. 10.–
Madame de Staël: <i>Lettres inédites à Madame Odier</i> . Hg. von Paul-Emile Schazmann. Bern 1940. Mit 3 Brieffaksimiles. 24 Seiten, Format 155/230 mm	Fr. 2.–
Skizzen aus der Bündner Herrschaft von Johann Andreas von Sprecher, 1764–1841. Chur 1975. Mit 21 Abbildungen. 48 Seiten, Format 210/190 mm, Offsetpapier, Leinenband	Fr. 10.–

- Urbar der Feste Rheinfeldern. Handschrift im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien. Hg. von Dietrich Schwarz. Zürich 1973. Mit 10 Farbtafeln und originaler Textausgabe. 116 Seiten, Format 230/330 mm, Offsetpapier, Halbpergamentband Fr. 60.-
- Neuer Schreib-Calender ... MDCCXX. Mit einer kurtzen Beschreibung der 4. Jahreszeiten. Sitten 1720. Faksimile-Ausgabe, mit einem Nachwort von Alain Cordonier. Küssnacht 1986. 88 Seiten, Format 77/144 mm, federleicht Werkdruckpapier, broschiert Fr. 8.-
- Maurice Zermatten: Visages. Zürich 1968. 112 Seiten, Format 155/224 mm, Römerturm-Bütten, französisch broschiert Fr. 10.-
- Hans Jörg Wüger: Knappheit, Einfachheit und suggestive Kraft. Ein Beitrag zum Verständnis der Tuschemalerei. Separatdruck aus «Librarium» III/1981. 8 Seiten Text, 6 Seiten Illustrationen und 6teiliger Pliant, Format 157/234 mm, Werkdruck- und Büttenpapier Fr. 2.-
- Geschichte von Salomon Gessners Denkmal In den Alpengebirgen des Canton Glarus. In einem Sendschreiben von F[ranz] J[oseph] B[üeler]. Bregenz 1789. Faksimile-Ausgabe mit zwei Wiedergaben von Radierungen. Kommentar im Anhang von Bruno Weber. Glarus 1996. 136 Seiten, Format 105/170 mm, vergé Büttenpapier, broschiert Fr. 30.-

Preise exklusive Versandkosten
 Bestellungen an Wolfau-Druck Rudolf Mühlemann
 Lagerstrasse 6, CH-8570 Weinfelden